

Presseinformation  
zum Rezensionsexemplar

Kochstraße 10  
A-6020 Innsbruck  
Tel (0512) 57 63 00  
Fax (0512) 57 63 00 14

**Georg Paulmichl**  
**INS LEBEN GESTEMMT**  
**Neue Texte und Bilder**

Die sprachliche und künstlerische Begabung Georg Paulmichls, der seit seiner Geburt "geistig behindert" ist, wurde von seinem Betreuer Dietmar Raffener in der Behindertenwerkstätte Prad (Südtirol) entdeckt und gefördert. Seit 1987 sind zwei Bücher entstanden, von denen das erste nur in einem kleinen Kreis Verbreitung fand. Mit dem 1990 bei Haymon erschienenen zweiten Band "Verkürzte Landschaft" (bereits 3. Auflage) wurde Georg Paulmichl zu einem bekannten und erfolgreichen Autor: der ORF produzierte ein Film-Feature, zahlreiche Rundfunksendungen, Rezensionen, Lesungen und szenische Rezitationen im In- und Ausland folgten (Gorki-Theater Berlin, Schauspielhaus Bochum, Galerien in Basel und Zürich). 1993 erhielt Georg Paulmichl auf Empfehlung von Thomas Hürlimann einen Förderungspreis der Basler Goethe-Stiftung.

Obwohl er zu den, wie Dietmar Raffener sagt, "gehinderten" Menschen zählt, die ihr Leben größtenteils nicht selbst bestimmen können, hat Georg Paulmichl einen durchaus wachen Blick für die Welt. Seine Texte und Bilder entspringen aus der unmittelbaren Erfahrung des Alltagsgeschehens in seinem Heimatdorf sowie aus der aufmerksamen Rezeption der Medien und befassen sich mit Gesellschaft und Brauchtum, der Natur im Wechsel der Jahreszeiten, mit Orten und Landschaften.

Was Georg Paulmichls außerordentliche Beliebtheit und das Staunen des Publikums ausmacht, ist sein eigentümlicher, äußerst kreativer Sprachgebrauch: Ausgehend von ebenso alltäglichem Material wie bei der Themenwahl, verarbeitet er Floskeln, Redewendungen, Sprichwörter, Elemente aus den institutionellen Sprachen der Kirche, der Politik, der Nachrichten und der Werbung, erzielt aber durch die Art und Weise, wie er sie einsetzt, besondere Effekte: Er komprimiert und verdreht sie, präsentiert sie in neuen Kombinationen. Dadurch werden sprachliche Absurditäten aufgedeckt – etwa, wenn Kühe vor dem Almbtrieb "porentief" gereinigt werden – und oft eine andere, verblüffende Sicht auf die Wirklichkeit eröffnet: "Die Eltern überweisen den Jugendlichen Rat und Tat". Witzig, doppeldeutig, hintersinnig sind auch die vielen neuen Wortschöpfungen wie die "Schadensfreude" der Feuerwehr.

Zwischen den Texten sind wieder einige der farbenfrohen Bilder Georg Paulmichls abgedruckt, die seine Technik der Abstraktion und Verdichtung auch visuell sichtbar machen.

Der Autor:

Georg Paulmichl, geboren 1960 in Schlanders, lebt in Prad im oberen Vinschgau (Südtirol) und besucht die dortige Behindertenwerkstätte. Seit den 80er Jahren schreibt und malt er.

1993 Förderungspreis der Goethestiftung in Basel, verliehen durch Thomas Hürlimann.

Technische Daten:

21,5 x 22,5 cm, broschiert, 96 Seiten, 10 Farbbilder; S 230.–, DM 36.–, SFr 37.–; ISBN 3-85218-174-7

*Bitte senden Sie uns zwei Belege Ihrer Besprechung. – Danke!*